

Gerd Medger 25.02.2015

Pegida - schlechtes Wetter ist kein Hindernis Information über den Abendspaziergang am 23. Januar 2015

Am 23. Februar trafen sich zum 16. mal auf dem Neumarkt an der Frauenkirche Dresdner und Gäste um an dem Abendspaziergang der Pegida teilzunehmen.

Wenn auch der Regen am Nachmittag nicht ermutigend für eine Teilnahme war, so haben sich doch wieder tausende besorgte Bürger zu dem Abendspaziergang getroffen.

RT-DEUTSCH (RussiaToday) war wieder so freundlich und hat die Veranstaltung aufgezeichnet.

Siehe hier:

<http://www.rtdeutsch.com/12888/unkommentiert/live-pegida-demonstration-in-dresden-3/>

Ich möchte hinzufügen daß im Jahre 2014 an den Präsidenten der Russischen Republik die Bitte vorgetragen wurde, RussiaToday auch auf Deutsch zu senden.

Mehr als 30.000 Deutsche haben die Petition unterzeichnet.

Siehe hier:

<http://quer-denken.tv/index.php/365-petition-fuer-russia-tod-auf-deutsch>

Zum Schluß konnten über 10.000 Teilnehmer gemeldet werden.

Nun berausche ich mich nicht an der Teilnehmerzahl; aber 10.000 Bürger, die auf die Straße gehen und weitere zehntausende, die aus verschiedenen Gründen nicht teilgenommen haben bzw. nicht teilnehmen konnten, das sollte eigentlich Grund genug sein, daß die Politik über Ihre Fehler nachdenkt.

Die große Zahl der Teilnehmer gibt mir das Gefühl mit ähnlich denkenden Menschen, die sich um unser Vaterland sorgen und die Angst vor einem Krieg besitzen, geeint zu sein.

Ich stutze immer wieder und es kommen bei mir Fragen auf:

- Die Einheitsmedien melden, weisungsgemäß 4.300 Teilnehmer.
- Der Veranstalter, die Pegida, ließ die Teilnehmer zählen und kam auf über 10.000 Teilnehmer.
- Bei der rechtswidrigen Veranstaltung (rechtswidrig, weil die Neutralitätspflicht des Staates verletzt wurde) des Ministerpräsidenten und der Oberbürgermeisterin am 10. Januar dieses Jahres waren es 35.000 Teilnehmer, welche sich auf dem Dresdner Neumarkt eingefunden haben.

Nun mußte nach dem Spaziergang durch das Dresdener Stadtzentrum der Ordnungsdienst die Teilnehmer mehrfach aufrufen, nachzurücken, andernfalls hätte der Platz nicht für alle ausgereicht (siehe Video: Stunde.Minute 1.43, 1.45, 1.46, 1.48, 1.51, 1.53, 1.46 und 1.53).

Fragen:

- Werden die Teilnehmerzahlen herunter und hoch gelogen, oder
- ist der Neumarkt seit dem 10. Januar erheblich geschrumpft?

Andernfalls wären die Aufforderungen, nachzurücken nicht notwendig gewesen, denn auf einer Fläche, auf der mühelos 35.000 Menschen (wie bei der Veranstaltung mit dem Ministerpräsidenten und der Oberbürgermeisterin) platzfinden, sollen doch 4.000 bequem unterkommen.



Ablauf:

Minute 34.40

Begrüßung durch Lutz Bachmann.

Es wurden alle „gidas“ in Deutschland und in der Welt begrüßt.

Es wurde die Gewalt gegen die Pegida in Braunschweig verurteilt.

Die Bürger von Linz wurden zu ihrem 1. Spaziergang am 21. Februar beglückwünscht. Dort haben über 400 Bürger teilgenommen.

Viele Parteien übernehmen mittlerweile die Losungen der Pegida.

Es wurde Edmund Stoiber (Ministerpräsident a.D.) auf dem Aschermittwoch der CSU zitiert

Minute 43

Rede von Rene Stadtkewitz

http://de.wikipedia.org/wiki/Ren%C3%A9_Stadtkewitz

Dieser wurde wegen einer Einladung an den Holländer Geert Wilders aus der CDU-Fraktion des Berliner Abgeordnetenhauses ausgeschlossen.

Er ist Bundesvorsitzender der Pax-Europa.

http://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%BCrgerbewegung_Pax_Europa

Stunde 1. Minute 57

Schlußworte von Lutz Bachmann.

Er hat erneut die 10 Dresdner Thesen vorgetragen.

Siehe hier: https://legida.eu/images/legida/Dresdner_Thesen_15_02.pdf

Stunde 2. Minute 02

Rede von Willy (Peter Willweber)

Die Systempresse, konkret die Sächsische Zeitung am 24. Februar, muß sich natürlich auf ihn stürzen.

Da sie nicht in der Lage ist, sich mit seiner Rede inhaltlich auseinander zu setzen, fängt sie an in der Kloake herumzuwühlen.

Siehe Hier: <http://www.sz-online.de/nachrichten/willy-wills-wissen-3045651.html>

Was soll das?

Wir dulden doch auch, daß Merkel und Gauck von Frieden sprechen und Truppen ins Ausland senden.

Zum Schluß leuchteten wieder Tausende Lichter und es wird das Lied der Deutschen (nur die 1. Strophe) gesungen

Weitere Eindrücke

- Der Neumarkt (vor der Frauenkirche) war wieder überfüllt (beinahe soviel, wie bei der Veranstaltung mit dem Ministerpräsidenten und mit der Oberbürgermeisterin am 10.01.2015). Siehe auch die zahlreichen Aufforderung nachzurücken.
- Die Medien lügen aber die Teilnehmerzahl von 10.100 auf 4.300 herunter.
- Durch zahlreiche Rufe und durch Plakate wurden erneut die Rücktritte von Merkel und Gauck gefordert.
- Es kamen Forderungen nach Volksentscheiden.
- Auf Plakaten wurde das Ende der Kriege gefordert.
- Es wurde auf Plakaten und Schildern die Beendigung des Besatzungsstatuts gefordert.
- „Ami go home“ stand auf vielen Schildern.
- Alle Fahnen, wie am 16. Februar, wurden ebenfalls getragen.

